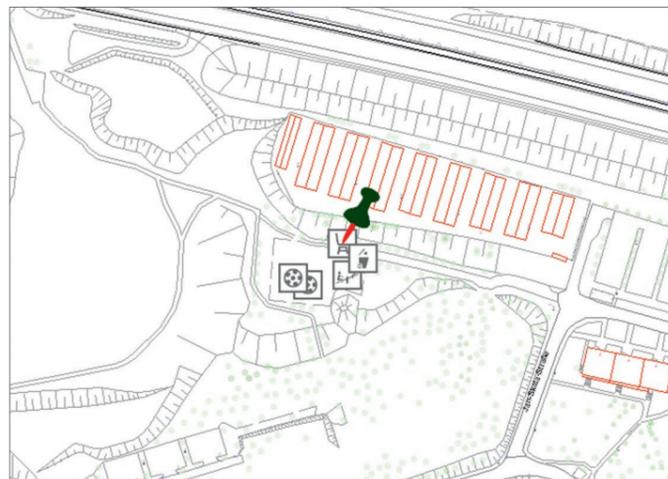


GEONETZ – Stadtmobiliar und Spielplätze



und noch weitere. Der Anwender ist nicht gefordert, alle Datenfelder zu füllen, er kann sich auf die beschränken, die seinen Anforderungen genügen. Kontrollbefunde werden rechtssicher dokumentiert. Das ist insbesondere bei den Spielgeräten wichtig. Denn wer ein Spielplatzgerät in Verkehr bringt und es der Öffentlichkeit zugänglich macht, übernimmt da-

mit dauerhaft umfangreiche Verkehrssicherungspflichten. Er hat dafür zu sorgen, dass Spielplatz und Spielplatzgeräte den Normen entsprechen und regelmäßige Kontrollen, Inspektionen und Instandhaltungsarbeiten an den Anlagen durchgeführt werden. Zur Erfassung in der Örtlichkeit kann, wie auch schon bei der Applikation Baumkataster, ein Tablet-PC eingesetzt werden. Werden im Zuge von Kontrollen Schäden festgestellt, dann lassen sich Arbeitsaufträge zu deren Beseitigung generieren sowie die erledigung derselben überwachen.

GEONETZ – Schulungskalender

Wie im letzten Jahr bieten wir für unsere GDD-Nutzer ein erweitertes Schulungsprogramm an. Grundschulungen und Spezialschulungen zu einzelnen GDD-Modulen und -verfahren werden in Bautzen oder in den modernen Schulungsräumen der KISA in Dresden durchgeführt. Kleine Gruppen (max. 5 Teilnehmer) ermöglichen ein intensives und individuelles Training.

Auf Wunsch bieten wir die Schulungen auch in den Räumen des GDD-Kunden an.

Ihr Ansprechpartner:
Hochschule Zittau/Görlitz,
Institut für Ökologie und
Umweltschutz:
Herr Dr. Bothmer
d.bothmer@hszg.de

Stadtmobiliar und Spielplätze BBB mbH

RELAX-0008 - Relax / Stuhl

Stammdaten | Kontrollen | Maßnahmen | Dokumente | Bemerkungen | Metadaten

Stammdaten

laufende-Nr.: 151
Bestands-Nr.: RELAX-0008
Objektkategorie: Relax
Objektart: Stuhl
Bezeichnung: Singleplatz
Hersteller: hygro care Esser GmbH
Artikel-Nr.: P 604
Eigentümer: Stadt Bautzen
Kontrollintervall: Quartalskontrolle [Intervall: 3 Monate]
Geometrie: Koordinate: 5460806,9 / 5670846,7

Ortsangabe

Gemeinde: Bautzen
Ortsteil: -
Straße: Käthe-Kollwitz-Platz
Standort: Spielplatz
Objekt: 33001 Käthe-Kollwitz-Platz
Sauerjerpark: -
Lagebeschreibung:

Objektbeschreibung

Material: Metall
Farbe: gelb
Fallschutz: -
Kaufdatum: -
Einbaudatum: 19.10.2011
Garantieablauf: -
Abgebaut: -
AK (netto) [€]: 560,00 €
AHK (netto) [€]: 382,71 €
ND [a]: -
Anlagen-Nr.: -

Steckbrief | Löschen | Kopie vom Datensatz | Speichern | Schließen

Ihr Ansprechpartner:
Ingenieurbüro Pfitzner GmbH:
Herr Pfitzner
buero@pfitzner-geo.de

Impressum

Herausgeber: GEONETZ Datendienste – ein Geschäftsbereich der Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH
Schäfferstraße 44, 02625 Bautzen, Tel.: 03591/4644-0, Fax: 03591/4644-99, geodatendienste@bb-bautzen.de, www.gddb.de

Redaktion: Dietmar Bothmer
Gestaltung: MARUNG+BÄHR Werbeagentur
Redaktionsschluss: März 2017

Über die Netze im GEONETZ

Ursprünglich stand der Begriff Netz in unserem Namen für die Vernetzung von Nutzern von Geodaten. Das ist auch heute noch aktuell. Als zweite Bedeutung tritt in wachsendem Maße die Vernetzung von Anwendungen hinzu. War es im Jahre 2000 noch eine Anwendung zum Betrachten der Liegenschaftskarte sowie einem Werkzeug zur Visualisierung von Flächennutzungsplänen, so ist die Zahl der Fachanwendungen inzwischen auf mehr als 30 gewachsen. Das sind Anwendungen, die bestimmte Aufgaben in Kommunalverwaltungen und Verbänden abdecken und genau auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind. Da die Anwendungen aus einer Hand kommen, sind diese aufeinander abgestimmt, der Datenaustausch zwischen den Anwendungen ist gewährleistet und die Benutzeroberfläche vertraut. Neue Anwendungen werden bei GEONETZ nicht auf Vorrat entwickelt, sondern in den meisten Fällen auf Bedarf unserer Kunden und in enger Zusammenarbeit mit diesen durch die Provider konzipiert und

durch den Plattformentwickler IDU umgesetzt. Daneben stehen für Aufgaben, die eine Ad-hoc-Datenerfassung erfordern, mit den Modulen Puzzle und Kleinkataster flexible Systeme für die schnelle Bereitstellung unterschiedlichster Verfahren zur Datenerfassung bereit. Diese erfreuen sich bei Kunden und Providern großer Beliebtheit, gelingt es doch, innerhalb kürzester Zeit auf aktuelle Anforderungen zu reagieren. Die Familie der GEONETZ-Anwendungen wird auf diesem Weg auch zukünftig noch weiter anwachsen. Parallel dazu bietet GEONETZ Datendienste seit einiger Zeit auch neue Anwendungen an, die nicht in die GEONETZ-cardo-Anwendung integriert sind. Das sind in der Regel Publikumsanwendungen, die sich direkt an Bürger und Unternehmen als Kunden der Kommunen und Verbände wenden. Die Leitungsauskunft über Internet (LAI) und die Plattform Infrastrukturauskünfte (PIA) sind nun schon seit einigen Jahren erfolgreich in der Anwendung. In diesem Jahr gehen wir mit zwei neuen Angeboten

an den Start. Das ist zum einen die GEONETZ-Beteiligungsplattform zur Unterstützung von TöB- und Öffentlichkeitsbeteiligungen in formellen und informellen Beteiligungsverfahren. Zum anderen ist das die Anwendung KOBA zur Koordinierung von Bauvorhaben im öffentlichen Raum, die gemeinsam mit der ENSO Netz GmbH entwickelt wurde. Wichtig für uns bleibt, dass auch jene Daten, die in den neuen Anwendungen erfasst werden, in die GEONETZ-Anwendung übertragen werden und dort mit den bekannten Werkzeugen weiterverarbeitet werden können. Die leistungsfähige Plattform der GEONETZ-Anwendungen macht die Vernetzung der Anwendungen möglich.

In diesem Sinne fühlen wir uns als Netzwerker!

Ihr Volker Bartko
Geschäftsführer der Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH

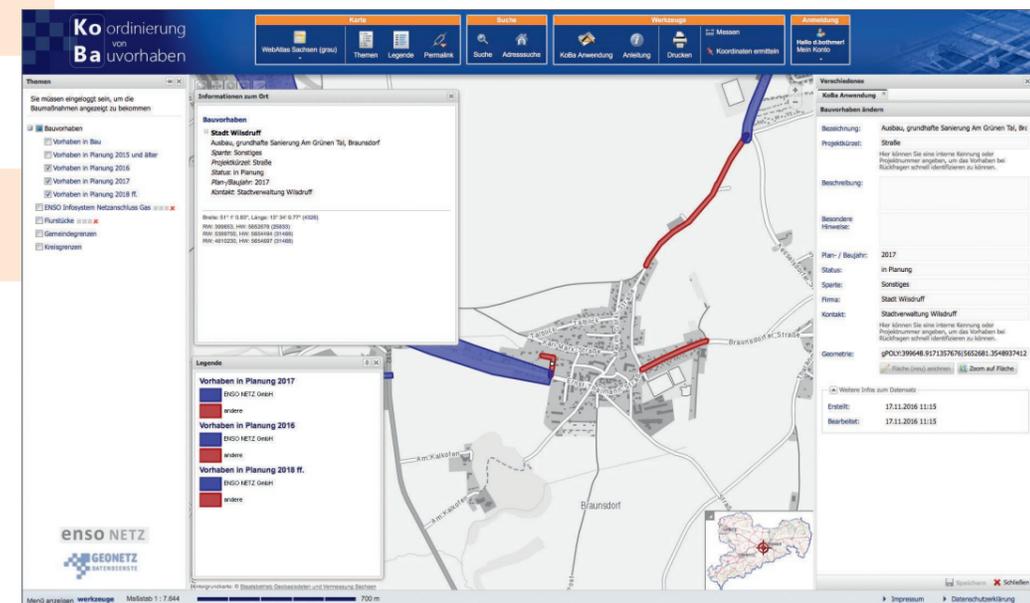


Aus dem Inhalt

- Interkommunale Zusammenarbeit in Niesky Seite 2
- Datenbearbeitung im GEONETZ Seite 2
- Stadtmobiliar und Spielplätze Seite 4

KoBa – Koordinierung von Bauvorhaben

Bei der Realisierung von Bauvorhaben im Bereich der Ver- und Entsorgung besteht die Chance, dass durch eine gemeinsame Umsetzung der Maßnahmen (Mitverlegung) Kosten reduziert und die Beeinträchtigungen für die Nutzer des öffentlichen Raumes verringert werden. Voraussetzung für eine Zusammenarbeit ist das Wissen um geplante Maßnahmen der Partner. Dafür startete die ENSO NETZ GmbH gemeinsam mit GEONETZ Datendienste im Jahr 2016 das Projekt KoBa. Offen für alle registrierten Nutzer stellt KoBa intuitive Werkzeuge zur Recherche nach geplanten Bauvorhaben sowie zur Pflege der eigenen Bauvorhaben bereit. Wir laden Sie ein! Koordinieren Sie gemeinsam mit ENSO Netz und weiteren Partnern kostenlos Ihre Bauvorhaben.



Ihr Ansprechpartner:
ENSO NETZ GmbH:
Herr Wagner
Telefon: 0351 468-5976
Kirk.Wagner@enso.de

Weitere Infos finden Sie auf der Webseite <https://lai.gddb.de/koba>



Interkommunale Zusammenarbeit im Raum Niesky

Mit dem Beginn der digitalen Dokumentation des Medienbestandes für Schmutz- und Trinkwasseranlagen wurde das GDD-WebGIS als Vorgänger des heutigen GDD-cardo für die Stadtwerke Niesky im Jahre 2004 mit den entsprechenden Auskunftsmodulen eingerichtet.

Diese WebGIS Lösung wurde ebenfalls von der Stadt Niesky favorisiert und Anfang 2005 eingeführt. Begonnen wurde mit den Modulen ALB/ALK-Auskunft (jetzt ALKISpro), Beitragswesen sowie dem Modul Gebühr Straßreinigung und Kleineinleiter.

Durch die Nutzung der gemeinsamen GIS-Plattform ergab sich die Möglichkeit einer gegenseitigen Datenbereitstellung. Dazu wurde eine entsprechende Vereinbarung zur Nutzungsfrei-gabe definierter Daten abgeschlossen. Im Laufe der Zeit wurden die Module Auskunft Energieanlagen, Auskunft Fernwärme sowie Anwendungen für das Kleinkataster im GDD-cardo der Stadtwerke ergänzt.

Die Stadt Niesky nutzt inzwischen weitere Module wie Baum- und Gewässerkataster. Das Gewässerkataster befindet sich derzeit in der Ersteinrichtung.

Im Zuge dieser Geodatenkooperation erhalten die Stadtwerke Niesky Zugang zu den Grundstücksdaten der Stadt sowie Informationen bezüglich der Kleineinleiter.

Die Stadtwerke stellen im Gegenzug die Bestandsdaten der Medien der Stadt Niesky bereit.

Im Rahmen der Erbringung von technischen Dienstleistungen wurden den Stadtwerken Niesky weitere Bestandsdaten insbesondere der Trinkwasseranlagen umliegender Wasserversorger wie der Gemeinde Riet-schen und dem Trinkwasserzweck-

verband Neiß-Schöps im GDD-cardo bereitgestellt.

Im Ergebnis bietet das cardo eine Grundlage zur Erzielung großer Synergieeffekte innerhalb einer kooperierenden Gemeinschaft sowie eine Optimierung von fachspezifischen Arbeitsstrukturen.

Ihr Ansprechpartner:
KOGIS Beratungs GmbH:
Herr Kabitzsch
kabitzsch@kogis-bautzen.de

(Geo-)Daten – Bearbeitung im GEONETZ

Im GEONETZ gibt es zahlreiche Fachanwendungen zur Bearbeitung spezifischer Fragestellungen. Beispielsweise das Baumkataster zur Erfassung von Bäumen mit Stammdaten, Dokumentation von Baumpflegemaßnahmen und Hinterlegung von Fotos. Der Funktionsumfang solcher Anwendungen basiert auf Ideen der Entwickler, rechtlichen Anforderungen und nicht zuletzt auf den Erfahrungen und Wünschen unserer An-

wender. Fachanwendungen sind damit sehr speziell und für alle Kunden – im Rahmen der jeweiligen Konfigurierbarkeit – gleich aufgebaut. Neben der reinen Datenerfassung beinhalten Fachanwendungen in der Regel noch komplexe Recherchemöglichkeiten, spezielle Druckfunktionen und Exporte. Zudem ist je nach Fachanwendung ein spezifisches Rechte- und Rollensystem hinterlegt.

Aber nicht jede Kommune, nicht jeder Zweckverband ist gleich. Es gibt

relevante Fragestellungen, für die derzeit keine Fachanwendungen existieren. Und es gibt Kunden, denen die zur Verfügung stehenden Fachanwendungen nicht genügen. Für diese Fälle stellt cardo, welches die softwaretechnische Basis der GEONETZ Datendienste bildet, auch flexible Werkzeuge zur freien Erfassung von Daten, insbesondere Geodaten, bereit. Zwei davon, das Generische Kleinkataster und cardo.Puzzle werden im Anschluss kurz dargestellt.

Falls Sie also in der Liste der GEONETZ-Fachanwendungen nichts Passendes für Ihre Aufgabe finden, scheuen Sie sich nicht, Ihren Provider anzusprechen. Wir finden mit Sicherheit die für Sie passende, gegebenenfalls individuelle Lösung.

Ihr Ansprechpartner:
IDU IT+Umwelt GmbH:
Herr Höhne
t.hoehne@idu.de

Generisches Kleinkataster (gKK)

- jedes Kataster basiert auf einer einzelnen Datenbanktabelle
- Unterstützung der Datentypen Text, Zahl, Datum, Ja/Nein und einer Geometrie pro Datensatz
- Möglichkeit zur Hinterlegung von Nachschlagelisten für einzelne Felder
- Anzeige der erfassten Daten als cardo-Ebene
- Formular- und Tabellenansicht zur Anzeige und zur Erfassung der Daten
- Exportmöglichkeiten als ESRI Shape und als MS Access-Datenbank
- Einstellung von Administrations-, Lese- und Schreibrechten für einzelne Kataster
- einmalige Lizenzgebühr für die Nutzung beliebig vieler Kleinkataster



Geom...	id	Name	vern
	6	DD.A01	nein (nein)
	303	ID.U01	{NULL}
	2	DD.A02	nein (nein)
	7	DD.A03	nein (nein)
	8	TG.A01	nein (nein)
	9	TG.A03	nein (nein)
	10	GG.A01	ja (ja)
	11	GG.A02	nein (nein)
	12	GG.A03	nein (nein)

Fortsetzung von Seite 2

cardo.Puzzle

- individuelle Konfiguration der Kataster von einer einfachen bis hin zu einer komplexen Struktur
- Möglichkeit der Speicherung von Subdatensätzen
- Unterstützung der Datentypen Text, Zahl, Datum, Ja/Nein, Datei (Upload) und beliebig vielen Geometrien pro Datensatz
- Felder können so konfiguriert werden, dass mehrere Werte erfasst werden können
- Möglichkeit zur Hinterlegung von Nachschlagelisten
- Anzeige der erfassten Daten als cardo-Ebene
- Datenerfassung über ein Formular, das individuell konfiguriert werden kann
- flexible Suchfunktion
- Datensatzanzeige konfigurierbar als HTML und PDF
- Exportmöglichkeiten als ESRI Shape und als MS Access-Datenbank
- Möglichkeit zum Ausbau des Katasters zu einer eigenständigen Fachanwendung mit individuellen Funktionen
- Einstellung von Administrations-, Lese- und Schreibrechten auf einzelnen Feldern und auf Teilmengen der Datensätze möglich
- zusätzliche touch-fähige Oberfläche für Tablets, die auch für den Offline-Betrieb geeignet ist
- Lizenzgebühr fällt pro genutztem Puzzle-Kataster an



Name	Wert
Beschreibung	Material
Label	Material, aus welchem das
Beschreibung	Material, aus welchem das
Datentyp	Text
Sortierfeld	060

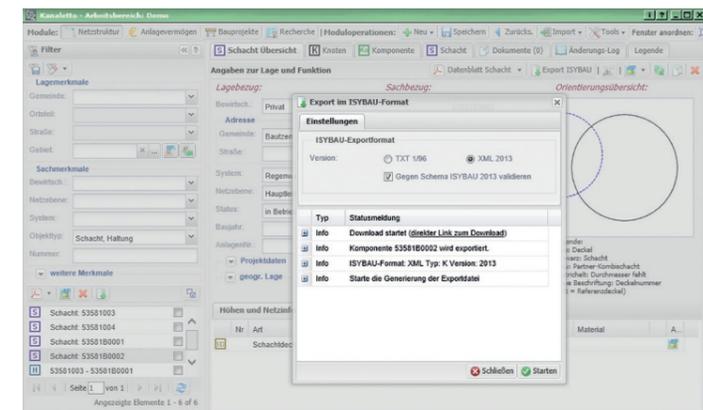
cardo-Kanal, was ist neu?

Wie bereits in den Jahren zuvor, gab es auch im Jahr 2016 eine Fortschreibung. Dabei standen erneut Wünsche der Anwender im Fokus. Schwerpunkte waren demnach die Themen Handhabung und Datenexport sowie die Projektverwaltung.

Im Sinne der besseren Handhabung erfolgte modulübergreifend die Vereinheitlichung der Benutzeroberflächen. Das betrifft deren Aufbau sowie die Gestaltung und Anordnung der Filterbereiche, der Befehle und der Werkzeuge.

Der Filter wurde nach den Kriterien Lagebezug und Sachbezug in zwei Bereiche gegliedert. Der Bereich Lagebezug ist nun in allen Modulen der Gleiche. Werkzeuge waren in dem Pull-Down-Menü mit dem Titel Tools angeordnet. Diese sind jetzt sichtbar in den Vordergrund gebracht worden und damit leichter auffindbar.

Dem Wunsch zum Export von Daten aus Cardo-Kanal nach dem Standard ISYBAU 96 im Textformat sowie nach Standard ISYBAU 2013 im xml-Format wurde entsprochen. Realisiert ist die Bereitstellung von Kanalstammdaten (Typ K) und der Leitungsstammdaten (Typ LK). Dadurch ist es nun möglich, diese Daten in digitaler Form z.B. an Kanalinspektoren zu übergeben. Die Projektverwaltung wurde ebenfalls auf die Modul-Ebene geholt und funktional ergänzt. Aufbau und Gestaltung entsprechen nun dem der anderen Module. Das heißt, es gibt ebenso die vorgenannten Filterbereiche, die Projektbeschreibung ist umfassender sowie werden die zu Projekt gehörigen Anlagenteile sichtbar. Gegenwärtig in der Bearbeitung befindet sich das Modul Kanalinspektion. Dieses soll zum Ende 2017 verfügbar



sein. Gegenstände sind die Planung, Durchführung und Auswertung von Kanalinspektionen sowie die Ablage und die Bereitstellung aller erzeugten Daten und Dokumente. In Vorbereitung ist das Modul Grunddienstbarkeiten. Das Konzept zum

Modul soll bis Mitte des laufenden Jahres fertiggestellt sein. Schwerpunkte sind die Abbildung der Vorgänge zur Begründung und Änderung von Leitungsrechten sowie die Visualisierung der von Leitungsrechten betroffenen Grundstücksflächen.